

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Einleitung.....	XXIII

## 1. Kapitel

### Die Anfänge der Eucharistiefeyer

1. Zur neutestamentlichen Überlieferung.....	1
Literatur .....	1
1.1 Die Stiftung der Eucharistiefeyer .....	1
1) Vorfragen .....	1
Stiftung des Herrenmahles durch Jesus Christus?.....	1
Die unterschiedlichen Stränge der neutestamentlichen Überlieferung .....	1
War das Abschiedsmahl Jesu ein Paschamahl? .....	2
Fazit.....	4
2) Die herausragenden Elemente eines jüdischen Festmahles: "Brotbrechen" und "Becher der Preisung" .....	4
Gestalt und Vollzug des Brotritus.....	4
Gestalt und Vollzug des Becherritus.....	5
Die Gebete zum Brot- und zum Becherritus .....	5
Bedeutsamkeit des Brot- und des Becherritus für ein jüdisches Festmahl .....	7
3) Konstanten der neutestamentlichen Überlieferung vom Abschiedsmahl Jesu.....	7
Das Abschiedsmahl Jesu hatte die Grundgestalt eines jüdischen Festmahles .....	7
Elemente des Abschiedsmahles Jesu .....	7
Elemente der vom Herrn gestifteten Gedächtnisfeier .....	7
Fazit.....	9
Wichtige Veränderungen des Brot- und des Becher-Ritus durch Jesus .....	9
Inhaltlich-motivische Grundprägung des Brot- und des Becher- Ritus durch Jesus: dankend-preisende Anbetung Gottes.....	10
4) Zusammenfassung.....	10
Die von Jesus gestiftete Gedächtnisfeier und ihre Elemente.....	10
Zur Mahlgestalt der von Jesus gestifteten Gedächtnisfeier .....	10
Fazit.....	11

1.2	Ergänzung und wichtige Veränderungen noch in neutestamentlicher Zeit .....	11
1)	Eine Ergänzung: Herrengedächtnis (Eucharistie) und Nachfolge (Diakonie).....	11
	Literatur.....	11
2)	Veränderungen .....	12
	Literatur.....	12
	Brot- und Becherritus wachsen zu einer Doppelhandlung zusammen.....	12
	Parallelisierung der Deuteworte zum Brot- und zum Becherritus .....	13
3)	Feier des Herrengedächtnisses und Sättigungsmahlzeit.....	13
	Literatur.....	13
4)	Feier des Herrengedächtnisses ohne Becherritus?.....	15
5)	Namen für die Feier des Herrengedächtnisses: "Herrenmahl" und "Brotbrechen" .....	17
2.	Die Eucharistiefeier in frühkirchlicher Zeit:	
	<i>Justin</i> und die <i>Apostolische Überlieferung</i> .....	19
	Quellen .....	19
	Literatur .....	19
	Geographische Eingrenzung und Hinweise zu den Quellen .....	19
2.1	Vorinformationen: die Versammlung am Sonntag .....	20
1)	Am Sonntag: die eine Versammlung der ganzen Kirche zur Feier der Eucharistie .....	20
2)	Der Sonntag: erster Tag der Schöpfung und Tag der Auferstehung des Herrn .....	21
3)	Feier der Eucharistie (des Herrengedächtnisses): ohne Sättigungsmahl! .....	22
	Mißstände? .....	22
	Zeitliche Verlegung der Eucharistiefeier: morgens statt abends!.....	22
	Zahlenmäßiges Anwachsen der Kirchen: praktische Aspekte.....	23
4)	Feier des Herrengedächtnisses: ohne Diakonie? .....	23
5)	Schlußbemerkung .....	24
2.2	Die grundlegenden Handlungsvollzüge der Eucharistiefeier .....	25
	Notabene .....	27

2.3	Die inhaltlich-motivische Prägung der Eucharistiefeier: preisend-bittende Anbetung Gottes im Großen Gebet über Brot und Wein .....	27
1)	<i>Justin</i> .....	27
2)	Das eucharistische Hochgebet der <i>Apostolischen Überlieferung</i> .....	29
a.	Der Text .....	29
b.	Eine Kurzanalyse .....	30
	Das preisende Gedenken .....	31
	Die Rückbindung (Anknüpfung) an die Stiftung Jesu .....	31
	Die Bitte .....	32
	Die abschließende Preisung ("Schlußdoxologie") .....	33
3)	Nochmals: <i>Justin</i> .....	33
2.4	Die Handlungsträger der Eucharistiefeier .....	36
2.5	Zwei Ergänzungen .....	37
1)	<i>Zwölf-Apostel-Lehre</i> .....	37
	Jüdisch geprägter Mahlverlauf .....	37
	Christliche Überformung jüdischer Gebetspraxis .....	39
	Motivische Gemeinsamkeiten mit dem Eucharistiegebet der <i>Apostolischen Überlieferung</i> .....	40
2)	Eine Rückblende: von den zwei Gebeten zum Brot und zum Becherritus zum einen Großen Gebet der Eucharistie .....	41
2.6	Resümee und Ausblick auf die pastorale Situation der Gegenwart .....	42
1)	Resümee .....	42
2)	Ausblick auf die pastorale Situation der Gegenwart .....	42

## 2. Kapitel

### Die Eucharistiefeier in der Gegenwart

3.	Das eucharistische Hochgebet Dargelegt am Beispiel des <i>Zweiten Hochgebetes</i> .....	45
	Literatur .....	45
3.1	Synopse .....	45
3.2	Textstruktur (Aufbau und gedankliche Entfaltung) .....	50

3.3	Die Zweiteilung der Epiklese (Bitte) .....	50
	Erste Beobachtung .....	50
	Zweite Beobachtung .....	53
	Eine Anmerkung zur Begrifflichkeit .....	54
	Notabene .....	54
3.4	Das Stiftungsgedächtnis (Der "Einsetzungsbericht") .....	54
	<i>Apostolische Überlieferung</i> .....	54
	<i>Zweites Hochgebet</i> .....	55
3.5	Vorschlag für eine Änderung der Textstruktur .....	57
3.6	" <i>Communio</i> ": die Entfaltung der Bitte um Einheit und Gemeinschaft der Kirche ("Interzessionen", "Fürbitten" des Hochgebetes) .....	59
	Literatur .....	59
	1) Bestandsaufnahme und Analyse .....	59
	Erste Beobachtung .....	61
	Zweite Beobachtung .....	61
	Fazit .....	62
	2) Kritische Würdigung .....	63
	Zur Begrifflichkeit: "Fürbitten", "Interzessionen"? .....	63
	Inkonsequenzen: Nennung von Weihbischöfen, Priestern, Diakonen..., Neugetauften? .....	63
	Resümee: Gewinn - und Nachteil! .....	64
3.7	Akklamationen: Gebetsrufe der Gemeinde .....	65
	Quellen .....	65
	Literatur .....	65
	1) Das <i>Sanctus</i> .....	66
	Zum liturgiegeschichtlichen Hintergrund .....	66
	Mängel in Verständnis und (musikalischer) Praxis .....	66
	Musikalische bzw. kulturelle Verarmung? .....	68
	2) Die Akklamation nach dem Stiftungsgedächtnis .....	69
	Bestandsaufnahme .....	69
	Würdigung .....	70
	"Mysterium fidei": "Geheimnis des Glaubens" .....	70
	Ruf an Christus statt an den Vater? .....	70
	Zur Praxis .....	71
	Notabene .....	71
	3) Die Schluß-Akklamation: "Amen" .....	72
	4) Schlußbemerkung .....	72

4. Das Brotbrechen.....	74
Literatur .....	74
4.1 Vorbemerkungen .....	74
1) Zur Begrifflichkeit .....	74
2) Brotbrechen und Kommunion sind zusammengehörige Handlungselemente .....	75
Notabene .....	75
3) Brotbrechen und Kommunion sind sakramentliche Bild- Handlungen.....	75
4) Eine methodische Anmerkung .....	76
4.2 Hinweise zur neutestamentlichen Grundlegung .....	77
Literatur .....	77
1) Der lebens- und sendungsgeschichtliche Kontext des Abschiedsmahles Jesu.....	77
Mitte der Verkündigung Jesu: die Barmherzigkeit Gottes .....	77
Eskalierender Konflikt, Unverständnis der Jünger und Todesprophetie .....	77
Zusammenfassung .....	78
2) Die Symbolhandlungen im Abschiedsmahl Jesu .....	78
Erste Feststellung.....	78
Zweite Feststellung .....	79
Dritte Feststellung .....	80
Fazit.....	81
Notabene .....	81
3) Die Emmaus-Perikope (Lk 24,13-35).....	82
Fazit.....	82
4) Zwei Ergänzungen: <i>Rudolf Otto</i> und <i>Joachim Jeremias</i> zum Brot- und zum Becherritus.....	83
<i>Rudolf Otto</i> .....	83
<i>Joachim Jeremias</i> .....	84
4.3 Hinweise aus früher gottesdienstlicher Praxis.....	85
Quellen .....	85
1) Nochmals: das Eucharistiegebet der <i>Apostolischen</i> <i>Überlieferung</i> .....	86
2) <i>Serapion von Thmuis</i> .....	86
3) <i>Ambrosius von Mailand</i> .....	87
4) Fazit .....	87

4.4	Sinndeutung des Brotbrechens in unserem <i>Meßbuch</i> .....	88
1)	Aus der <i>Allgemeinen Einführung in das Meßbuch</i> .....	88
2)	Fazit .....	89
4.5	Resümee .....	89
4.6	Der Gesang zum Brotbrechen: das <i>Agnus Dei</i> .....	90
	Literatur .....	90
1)	Zur Geschichte .....	90
2)	Gegenwart .....	91
4.7	Zur Praxis .....	91
1)	Die Handlungsanweisungen unseres <i>Meßbuches</i> .....	91
	Das Brot für die Eucharistiefeier .....	92
	"Wirkliches", gar alltägliches Brot: eine modische Neuerung? .....	92
	Keine vorkonsekrierten Hostien! .....	93
2)	Unverständliche und unvermeidbare Mängel in der gottesdienstlichen Praxis .....	93
3)	Die Anweisungen des <i>Meßbuches</i> : unrealistisch und praxisfern? .....	95
	Wer bricht das Brot? .....	95
	Der Gesang des <i>Agnus Dei</i> .....	96
4)	Zum Problem der Zeit .....	97
	Stimmt die "Zeit-Rechnung"? .....	97
	Zur Erinnerung: Brotbrechen während der Kommunion! .....	97
	Notabene .....	97
5.	Die Kommunion .....	99
	Zur Abfolge der Darlegungen .....	99
5.1	Die Kelchkommunion .....	99
1)	Neutestamentliche Grundlegung .....	99
	Literatur .....	99
	Die Bedeutung des Segensbechers im jüdischen Festmahl .....	99
	Der Segensbecher im Abschiedsmahl Jesu .....	100
	Notabene .....	102
2)	Verlust und Wiedergewinnung der Kelchkommunion .....	102
	Quellen .....	102
	Literatur .....	102
	Zur Geschichte .....	102
	Reformschritte seit dem <i>Zweiten Vatikanischen Konzil</i> .....	103

Fazit.....	104
Zur Gestalt der Kelchkommunion.....	105
3) Zur Praxis der Kelchkommunion.....	107
"Bestandsaufnahme".....	107
Erforderliche Anpassung an die Größe der Gemeinde.....	107
Hygiene und Zeit: begründete Vorbehalte?.....	108
5.2 Die Kommunion des Vorstehers.....	109
5.3 Vorschläge für die Praxis.....	110
1) Die Handlungsanweisungen unseres <i>Meßbuches</i> .....	110
2) Die Versammlung um den Tisch des Herrn.....	111
3) Meßfeiern im kleinen Kreis und an Werktagen.....	112
4) Meßfeiern der ganzen Pfarrei.....	113
Literatur.....	113
Voraussetzungen.....	113
Die Kommunion.....	114
Keine Vereinzelnung!.....	114
Kommunion am Altar selbst: eine Utopie?.....	114
Der Gesang zur Kommunion.....	115
5.4 Das <i>Schlußgebet</i> .....	115
Quellen.....	115
5.5 Gesänge.....	117
1) Dankgesang.....	117
2) Schlußbemerkung zu den Gesängen während und nach der Kommunion.....	117
Keine "Liederlichkeit".....	117
Immer zwei Gesänge: während und nach der Kommunion?.....	118
Überdachte "Rollenverteilung".....	118
Fazit.....	118
6. Die Elemente zwischen Hochgebet und Kommunion:	
<i>Vaterunser</i> mit <i>Embolismus</i> , <i>Friedensgruß</i> und <i>Friedensgebet</i> , <i>Mischung</i> .....	120
6.1 Überblick zur geschichtlichen Entwicklung.....	120
6.2 <i>Vaterunser</i> und <i>Embolismus</i> .....	122
Quellen.....	122
Literatur.....	122

1) Das <i>Vaterunser</i> .....	122
Inhaltlich-motivische Aspekte.....	122
Zur Einordnung in den Ablauf der Eucharistiefeier .....	123
Gebet des Vorstehers oder der ganzen Versammlung?.....	123
Besondere Gebetsgebärden zum Vaterunser? .....	124
2) Der <i>Embolismus</i> .....	124
6.3 <i>Friedensgruß und Friedensgebet</i> .....	125
Quellen .....	125
Literatur .....	125
1) Frühkirchliche Praxis .....	125
Die Funktion des Friedenskusses .....	125
Zum Stellenwert des Friedenskusses.....	125
"Pax vobiscum - Friede mit euch" .....	126
Der Friedenskuß als Element der Eucharistiefeier .....	126
2) Die Entwicklung im Mittelalter .....	127
3) Fazit .....	128
4) Zur Praxis der Gegenwart .....	128
6.4 Die <i>Mischung</i> .....	129
Literatur .....	129
1) Zur Herkunft.....	129
2) Die weitere Entwicklung.....	130
3) Zur Gegenwart.....	130
6.5 Resümee zu den Elementen zwischen Hochgebet und Kommunion .....	131
1) Die Grundgestalt der Eucharistiefeier wird stark beeinträchtigt .....	131
Fazit.....	132
2) Überhang an Worthaftigkeit .....	132
3) Übergewicht an Bitt-Elementen und motivische Wiederholungen.....	133
4) Fazit .....	133
7. Die Gabenbereitung.....	135
Quellen .....	135
Literatur .....	135
7.1 Eine Vorfrage: Ist die "Gabenbereitung" lediglich Eröffnungshandlung oder doch mehr? .....	135

7.2 Die Kollekte: Geld als Gabe?.....	137
Literatur .....	137
1) Die Handlungsanweisungen des <i>Meßbuches</i> .....	137
2) Die durchschnittliche Praxis.....	138
3) Sinndeutung der Kollekte .....	138
a. <i>Feier der Gemeindemesse und Allgemeine Einführung in         das Meßbuch</i> .....	138
b. Die "Messe vom Letzten Abendmahl" .....	139
Verkündigung im Wort.....	139
Verkündigung in symbolisch-zeichenhafter Handlung: die Fußwaschung .....	140
Fazit.....	140
Die Antwort der Versammlung: in Wort und zeichenhafter Handlung ...	141
Fazit.....	142
4) Die praktische Gestaltung .....	143
Gabenbereitung: eine Handlung der ganzen Versammlung .....	143
Brot und Wein: genommen von den Gaben der versammelten Kirche .....	143
Der rechte Zeitpunkt für die Sammlung der Geldgaben.....	144
Notabene .....	144
7.3 Zur geschichtlichen Entwicklung der Gabenbereitung .....	145
Quellen .....	145
1) Die Praxis der frühen Kirche .....	145
2) Die weitere Entwicklung.....	146
Literatur.....	146
Decken des Altares .....	146
Einsammeln und Herbeitragen der Gaben .....	146
Bereitstellen der Gaben auf dem Altar .....	146
Nicht Einsammeln, sondern Opfergang!.....	147
Fazit.....	147
3) Schlußfolgerungen .....	148
Das dramaturgische Moment.....	148
Der spirituelle Aspekt.....	148
7.4 Noch einmal: Ist die "Gabenbereitung" lediglich Eröffnungshandlung oder doch mehr? .....	148
Notabene: Zur Bezeichnung "Gabenbereitung" .....	150

7.5	Zur Praxis heute.....	150
	Literatur .....	150
1)	Die Handlungsanweisungen des <i>Meßbuches</i> .....	150
2)	Notwendige Vorentscheidungen.....	151
a.	Brot und Wein für die Eucharistiefeyer .....	151
b.	Brotteller und Kelch .....	151
	Literatur.....	151
	Der Brotteller.....	151
	Notabene.....	153
	Der Kelch.....	153
	Wenn auch ein großer Kelch nicht reicht? .....	154
	Patenen und Kelche herkömmlicher Größe .....	154
c.	Das Korporale.....	154
d.	Der Schmuck des Altares .....	155
	Literatur.....	155
3)	Die Geldkollekte.....	157
	Einsammeln oder Opfergang?.....	157
	Beteiligung des Klerus und der übrigen Diener an der Kollekte.....	158
4)	Einlegen von Hostien durch die Gemeinde? .....	158
5)	Die Gebetselemente der Gabenbereitung.....	159
	Literatur.....	159
	Die Gebete zur Mischung des Weines und nach der Bereitung des Kelches .....	160
	Die Begleitgebete zur Bereitung von Brot und Kelch.....	160
	Das Gabengebet.....	161
6)	Die Händewaschung .....	163
7)	Die musikalische Gestaltung .....	164
	Literatur.....	164
8)	Laien-Dienste .....	165
9)	Vorbereitungen vor Beginn der Meßfeier .....	166
10)	Der Verlauf der Gabenbereitung .....	168
	Bereitung des Altares.....	168
	Gabenprozession.....	168
	Weihrauch.....	169
	Händewaschung.....	170
	Gabengebet.....	170

### 3. Kapitel

## Ausgewählte Fragen

8.	Gegenwart des Herrn: eine Besonderheit der Eucharistiefeyer?.....	171
8.1	Grundlegung: aus der <i>Liturgiekonstitution</i> des <i>Zweiten Vatikanischen Konzils</i> .....	171
8.2	<i>Das Meßbuch</i> .....	173
8.3	Resümee .....	173
8.4	Schlußbemerkung .....	174
9.	"...mein Leib (für euch), ...mein Blut (für euch)" Zur Begrifflichkeit und Ausdrucksweise der Hochgebete unseres <i>Meßbuches</i> .....	175
9.1	Die Grundfrage .....	175
9.2	Zum Sprachgebrauch im Neuen Testament .....	176
	Literatur .....	176
	Erste Beobachtung: "Fleisch" bedeutet "Mensch" .....	176
	Zweite Beobachtung: .....	176
	"Fleisch" (bzw. "Leib") bedeutet "Person" ("Ich, Wir") .....	176
9.3	Zusammenfassung .....	177
	Notabene .....	178
9.4	Eine Ergänzung: "Teilhabe am Blut..., am Leib Christi" .....	179
	Literatur .....	179
9.5	Die epikletischen Strophen in den eucharistischen Hochgebeten.....	180
	Die erste Strophe der Epiklese (Bitte) des Hochgebetes .....	180
	Die zweite Strophe der Epiklese (Bitte) des Hochgebetes.....	180
10.	Alte Predigten zur "Wandlung" in der Eucharistiefeyer .....	185
	Katechesen des Bischofs <i>Ambrosius von Mailand</i> († 397) .....	185
	Quellen .....	185
	Literatur .....	185
	Vorbemerkungen .....	185
10.1	Hintergrund: Grundsätzliches zur Betrachtung und Deutung von Liturgie .....	186
	1) Ritus und Heilsgeschehen: "Augenscheinliches" und "Wirkmächtiges" .....	186

2) Die personale Dimension sakramentlicher Liturgie.....	187
3) Sakramentlicher Ritus als Bild-Handlung.....	188
Notabene.....	190
4) Die wechselseitige Beziehung von Wort- und Symbolhandlung...	190
Notabene.....	191
10.2 Zur Eucharistiefeyer.....	191
1) <i>De sacramentis</i> .....	191
Der Ausgangspunkt: "...gewöhnliches Brot"!	191
Die Erschließung.....	192
Fazit.....	193
Ergänzende Beobachtungen.....	193
2) <i>De mysteriis</i> .....	194
Fazit.....	195
10.3 Zusammenfassung.....	195
1) Die Darlegungen des <i>Ambrosius</i> im Überblick.....	196
a. Die Ausgangsfrage:.....	196
b. Die Erörterung:.....	196
Das Element ist eines, etwas anderes die Konsekration ( <i>Aliud est elementum, aliud consecratio</i> ).....	196
Es geschieht wahrhaft Heil.....	197
Aber: ...nicht körperlich wirklich ( <i>...non in ... corporalis veritate</i> ).....	198
Sondern: ...in Abbildung empfängst du die Sakramente ( <i>...in similitudinem ... accipis sacramenta</i> ).....	198
Also gilt.....	199
2) Fazit.....	200
10.4 Querverweise: Die Darlegungen des <i>Ambrosius</i> im Lichte sonstiger frühkirchlicher Zeugnisse.....	203
1) "Geisterfüllung der versammelten Kirche" als zentrales Bitt-Motiv der Eucharistiefeyer.....	203
2) "Bild" des Leibes und Blutes: " <i>Figura</i> " corporis et sanguinis.....	204
Fazit.....	206
10.5 Schlußbemerkung: ein Brückenschlag zur Liturgiereform im Gefolge des <i>Zweiten Vatikanischen Konzils</i> .....	206
Taufliturgie.....	206
Eucharistiefeyer.....	207
Fazit.....	207

11. Einzelfragen zu den eucharistischen Hochgebeten.....	209
11.1 Zur Vielgestaltigkeit in der Formulierung der Hochgebete.....	209
1) Mehrere Hochgebete, aber nur eine einzige Textfassung für die Herrenworte? .....	210
2) Die Präfationen.....	212
Fazit.....	216
11.2 Gestik und Körperhaltung während des Hochgebetes.....	218
Literatur .....	218
1) Gestik und Körperhaltung des Vorstehers .....	218
a. Vorgeschichte .....	218
Das Urbild: jüdische Gebetsgestik .....	218
Christliche Überformung: Ausbreitung der Hände über Brot und Kelch .....	218
Die Situation am Vorabend des <i>Zweiten Vatikanischen Konzils</i> .....	219
b. Gegenwart .....	220
Immer noch: Aufsplitterung statt Einheit des Hochgebetes.....	220
Die Aufsplitterung der beiden Strophen der Epiklese (Bitte) .....	221
Die Isolierung und falsche Profilierung des Stiftungsgedächtnisses.....	221
Brotbrechen während des Stiftungsgedächtnisses? .....	223
Fazit.....	224
2) Gestik und Körperhaltung der Gemeinde.....	224
Zur derzeitigen Praxis .....	224
Die Empfehlungen des <i>Meßbuches</i> .....	225
Glocken (Schellen), Leuchter und Weihrauch zum Hochgebet .....	226
11.3 Zum <i>Hochgebet für die Kirche in der Schweiz</i> .....	228
Quellen.....	228
Literatur .....	228
Vorbemerkungen .....	228
1) Immer noch: "Präfation" und "Kanon"? .....	229
2) Die erste Strophe der Epiklese (Bitte) .....	232
3) Die Darbringung .....	233
4) Die "Interzessionen": Entfaltung der Bitte um Einheit? .....	235
5) Das Motiv "Nachfolge" .....	237
6) Schlußbemerkung .....	240
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	241